

Stadtratssitzung vom 24. Oktober 2024

Postulat P 16/2024

Postulat betreffend das Abschliessen einer Leistungsvereinbarung mit der Ludothek Thun

Nina Siegenthaler (SP), SP-Fraktion, Nicolas Glauser (GLP), Barbara Lehmann (FDP), Sonja Graf (SVP), Michelle Marbach (Grüne), Alois Studerus (Die Mitte), Manfred Locher (EDU) vom 13. Juni 2024; Beantwortung

Wortlaut des Postulates

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, mit der Ludothek Thun eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen, um so den Weiterbetrieb zu garantieren.

Begründung

Eine Ludothek bietet zahlreiche Vorteile für die Gesellschaft:

1. **Gemeinschaft und soziale Interaktion:** Ludotheken bieten Raum für gemeinsames Spielen, was soziale Interaktion fördert. Sie dienen als Treffpunkt für Spielerinnen und Spieler verschiedener Altersgruppen und fördern den Austausch von Ideen und Erfahrungen. Durch gemeinsames Spielen werden Teamgeist und Kooperationsfähigkeiten gefördert. Ludotheken schaffen eine inklusive Umgebung, in der Menschen mit verschiedenen Hintergründen miteinander interagieren können.
2. **Bildung und Entwicklung:** Spiele bieten nicht nur Unterhaltung, sondern fördern auch kognitive Fähigkeiten, Problemlösungsfähigkeiten, strategisches Denken und Kreativität. Sie bieten eine wertvolle Ergänzung zum schulischen Lernen, indem sie spielerisch Wissen und Fähigkeiten vermitteln. Insbesondere Brett- und Bewegungsspiele fördern die Fein- und Grobmotorik.
3. **Kostengünstiger Zugang zu einer breiten Auswahl an Spielen:** Ludotheken bieten die Möglichkeit, eine Vielzahl von Spielen auszuleihen, ohne sie kaufen zu müssen. So werden Spiele auch für Familien und Personen zugänglich, die sich den Kauf vieler Spiele nicht leisten können.
4. **Nachhaltigkeit:** Durch die gemeinsame Nutzung von Spielen fördern Ludotheken eine nachhaltigere Nutzung von Ressourcen. Dies reduziert den Bedarf an Neuanschaffungen und trägt zur Abfallreduktion bei.

Insgesamt sind Ludotheken eine wertvolle Ressource und sie tragen wesentlich zur sozialen, pädagogischen und kulturellen Bereicherung einer Gemeinschaft bei. Sie fördern Nachhaltigkeit und bieten zahlreiche individuelle und gesellschaftliche Vorteile.

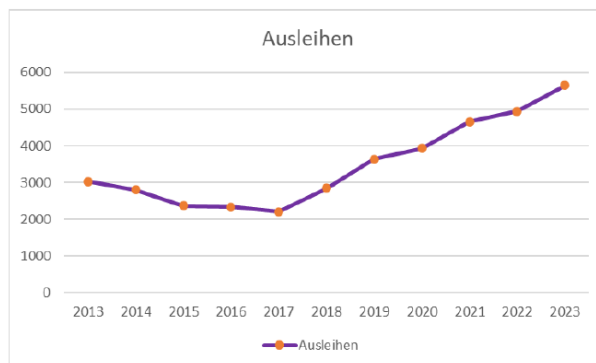


Die Ludothek Thun wird rege benutzt und ist ein echtes Bedürfnis für die Stadt und die Region Thun. Die Ausleihen haben sich seit 2016 beinahe verdoppelt.¹

Durch die vielen Spielausleihen nimmt das Kontrollieren der Spiele immer mehr Zeit in Anspruch, die Anzahl der ehrenamtlich geleisteten Stunden, die von den Mitarbeiterinnen ausserhalb der Öffnungszeiten geleistet werden, steigt stetig.¹

¹ Ludothek Thun, Jahresbericht 2023

Entwicklung Ausleihen / Kunden / Abo



Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ausleihen	3033	2802	2371	2336	2210	2845	3634	3924	4657	4934	5638

Wie dem Thuner Tagblatt vom 11. April 2024 entnommen werden konnte, wird die Ludothek Thun seit 45 Jahren von einem Verein in Freiwilligenarbeit betrieben. Es handelt sich mehrheitlich um Frauen, die für eine äusserst geringe Entschädigung, v.a. aber mit viel freiwilligem Engagement, eine für die Gesellschaft wertvolle Arbeit leisten. Abgesehen von den finanziellen Einschränkungen während dieser Jahre steht diesen Frauen auch ein schwieriges Alter bevor: Weit weg von der AHV-Maximalrente, keine oder nur eine geringe Pensionskassenrente.

Vor diesem Hintergrund lassen sich kaum mehr Mitarbeitende für die Ludothek finden, die sich neben Familienarbeit und Existenzsicherung ein solches Engagement leisten können oder wollen. Die Ludothek an der Thuner Seestrasse steht vor dem Aus, wenn keine Lösung für den weiteren Betrieb gefunden wird.

Der jährliche Beitrag von rund 20'000 Franken der Stadt Thun ist für die Ludothek sehr hilfreich. Und doch würde das Abschliessen einer Leistungsvereinbarung den Weiterbetrieb längerfristig sichern. Zudem würde es den Nachhaltigkeitszielen unserer Stadt entgegenkommen, ebenso wäre es dem Label «kinderfreundliche Gemeinde» zuträglich.

Als Vorbild dienen könnte die Gemeinde Spiez, die mit ihrer Ludothek eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat.

Stellungnahme des Gemeinderates

Die Stadt Thun unterstützt den Verein Ludothek Thun seit vielen Jahren ideell und finanziell. Basierend auf einem Gemeinderatsbeschluss beträgt die jährliche Unterstützung 18'600 Franken als Beitrag an die Miete und den Betrieb. Zusätzlich unterstützt die Stadt Thun den Verein Ludothek Thun mit jährlichen Beiträgen von rund 1'500 Franken bei Projekten. In herausfordernden Situationen bzw. bei grösseren Projekten hat das Amt für Bildung und Sport den Verein auch schon mit höheren Beträgen oder einer zusätzlichen Defizitgarantie gestützt.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist im Verein Ludothek mit einer Stimme im Vorstand vertreten. Darüber hinaus findet ein regelmässiger Austausch zwischen der Stadt und dem Verein statt. Da der Verein aktuell sowohl mit finanziellen als auch mit strukturellen Herausforderungen

konfrontiert ist (z. B. Limiten des Freiwilligenengagements und Nachwuchsförderung), unterstützt das Amt für Bildung und Sport der Verein Ludothek Thun im Rahmen eines extern begleiteten Organisationsentwicklungsprozesses. Die Kosten hierfür werden vollumfänglich von der Stadt Thun getragen.

Spiez wird von den Postulantinnen und Postulanten als gutes Beispiel für eine Leistungsvereinbarung zitiert. Die Ausgangslage in Spiez ist jedoch nicht mit derjenigen in Thun zu vergleichen. In Spiez gab es Anfang der 2000er Jahre einen Verein Bibliothek Spiez und einen Verein Ludothek Spiez. Diese wurden in einem mehrjährigen Prozess zusammengeführt. Mit dem Neubau des Verwaltungsgebäudes entstand 2014 die Möglichkeit, neue, auf die Bedürfnisse des Vereins Bibliothek und Ludothek Spiez zugeschnittene Räumlichkeiten an zentraler Lage zu schaffen.

In Thun ist die Bibliothek hingegen seit vielen Jahren ein städtisches Angebot, das analog Kunstmuseum und Thun-Panorama von Stadt, Gemeindeverband Kulturförderung Region Thun und Kanton mit einem Leistungsvertrag tripartit finanziert wird. Auch wenn Synergien zwischen der Stadt- und Regionalbibliothek und des Vereines Ludothek denkbar sind, unterscheiden sich sowohl die strukturellen als auch die räumlichen Gegebenheiten.

Das Amt für Stadtliegenschaften wiederum ist sich der räumlichen Herausforderungen des Vereins Ludothek Thun bewusst und prüft bei freien Flächen oder Entwicklungsprojekten laufend die Optionen. Die Stadt Thun verfügt jedoch über wenig geeignete Gewerbefläche.

Das Amt für Bildung und Sport bleibt im Austausch mit dem Vorstand des Vereins Ludothek Thun. Es unterstützt den oben erwähnten Organisationsentwicklungsprozess. Nach dessen Abschluss werden die erarbeiteten Optionen gemeinsam reflektiert. Eine allfällige Leistungsvereinbarung mit dem Verein Ludothek würde dem Gemeinderat zusammen mit dem entsprechenden Verpflichtungskredit für eine wiederkehrende Ausgabe vorgelegt.

Antrag

Annahme.

Thun, 13. September 2024

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller